Bericht der Geschäftsführerin

Sehr geehrte Delegierte
Sehr geehrte Gäste

Das Jahr 2025 war für die Geschäftsstelle des Schweizerischen Freibergerverbandes von hoher Intensität geprägt. Neben den wiederkehrenden Aufgaben rund um Zucht, Veranstaltungen und Koordination auf nationaler Ebene standen auch mehrere anspruchsvolle Grundsatzthemen im Fokus.

Organisation der Zuchtprüfungen und des National FM

Wie jedes Jahr stand der Januar im Zeichen der Nationalen Hengstselektion, die am 11. Januar 2025 stattfand, sowie der Organisation des Stationstests vom 20. Januar bis 28. Februar mit Finale am 1. März 2025. Der Körprozess der neuen Hengste – ein zentrales Ereignis im Zuchtkalender – konnte dank der eingespielten Organisation durch die Geschäftsstelle unter sehr guten Bedingungen durchgeführt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2025 zwölf junge Hengste gekört.

Bereits zu Jahresbeginn ist die Geschäftsstelle für die Koordination der Termine und Austragungsorte der Feldtests in der ganzen Schweiz sowie im Ausland verantwortlich, in enger Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und Genossenschaften. Dazu gehört insbesondere die Planung der verschiedenen Feldtestplätze unter Berücksichtigung der Wünsche der Genossenschaften sowie die Einteilung der Richter, um eine möglichst einheitliche Beurteilung sicherzustellen. In diese Frühjahrsphase fällt zudem die Registrierung der Geburten im Herdebuch. Die Erfassung der Resultate der Feldtests erstreckt sich bis Ende Oktober.

Ab Juni und während des gesamten Sommers lag der Fokus der Geschäftsstelle auf der Organisation des National FM, das vom 18. bis 21. September auf dem Gelände des Schweizer Nationalgestüts und des IENA in Avenches stattfand. Dieser Grossanlass beanspruchte erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen. Die Kombination von Sportprüfungen, Zuchtfinals und Rahmenprogramm – wie Tombola, Fohlenauktion oder FM-Show – über vier Tage stellt eine grosse Herausforderung dar. Das National FM zeigte einmal mehr eindrücklich die Vielseitigkeit und Qualität des Freibergerpferdes. Die Ausgabe 2025 war besonders erfolgreich, geprägt von Rekordteilnahmen in verschiedenen Prüfungen sowie einer sehr gut funktionierenden Organisation. Sie zählt zweifellos zu den gelungensten Austragungen der letzten Jahre.

Parallel dazu erstellte die Geschäftsstelle die Planung der Fohlenschauen in Abstimmung mit den Veranstaltern und Richtern.

Der Herbst stellt zudem eine besonders intensive Phase für das Herdebuch dar. Innerhalb weniger Monate wurden über 1'300 Fohlenpässe erstellt. Ab November begannen schliesslich bereits die Vorbereitungsarbeiten für die Nationale Hengstselektion 2026.

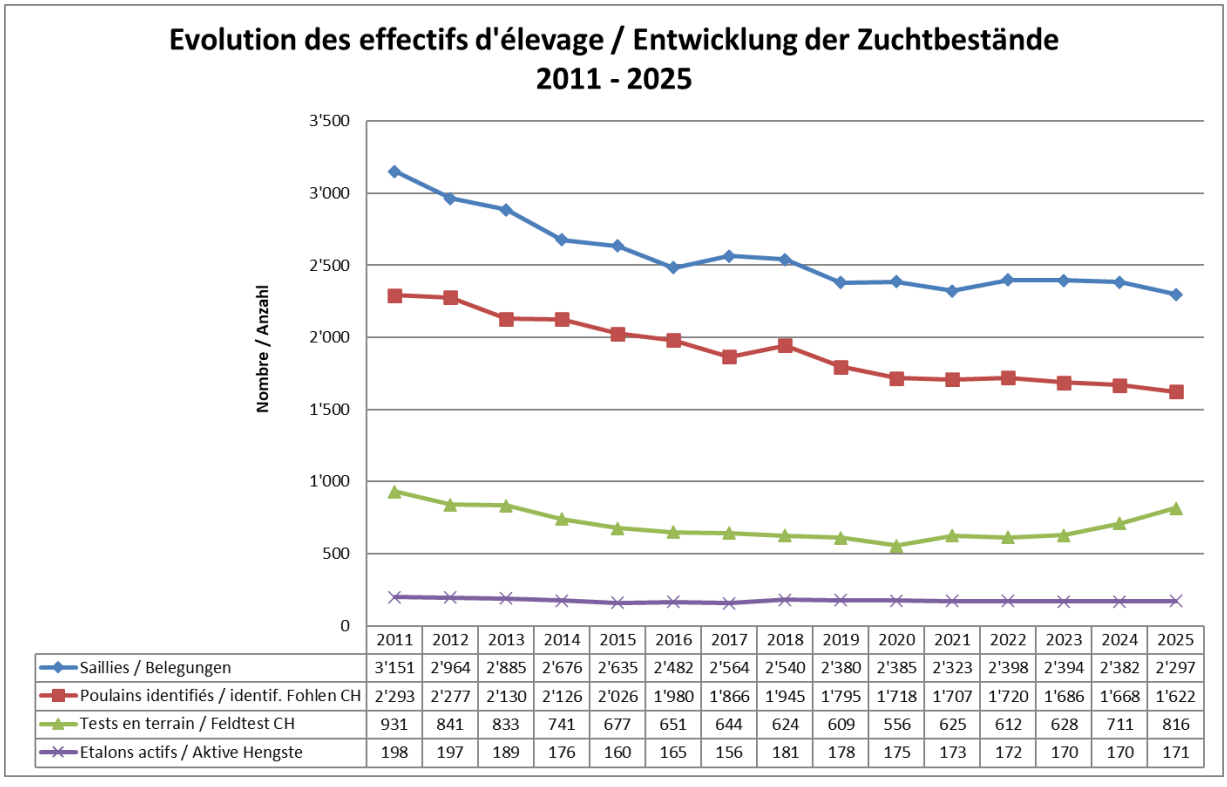
Entwicklung der Zuchtbestände

Die Zuchtzahlen bestätigen im Jahr 2025 den bereits in den Vorjahren beobachteten rückläufigen Trend. Die Anzahl Geburten ging im Vergleich zu 2024 um 46 zurück und liegt bei insgesamt 1'622 Fohlen. Auch die Anzahl Bedeckungen ist mit einem Rückgang von 85 weiter gesunken.

Demgegenüber erreichte die Zahl der an den Feldtests vorgestellten Pferde ein aussergewöhnlich hohes Niveau. Mit 816 Stuten und Wallachen wurde ein Rekordwert erzielt, der letztmals im Jahr 2013 erreicht worden war. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die COVID-Jahrgänge zurückzuführen, in denen überdurchschnittlich viele Fohlen behalten und aufgezogen wurden. Es ist besonders erfreulich, dass diese Pferde ausgebildet und an den Feldtests vorgestellt wurden. Dies unterstreicht das grosse Engagement der Züchter für qualitativ hochwertige und gut vorbereitete Pferde und verdient entsprechende Anerkennung.

Die zentrale Herausforderung besteht nun darin, diese Pferde erfolgreich am Markt zu platzieren. Es ist entscheidend, dass sie geeignete Käufer finden, um die geleistete Arbeit der Züchter zu würdigen und die wirtschaftliche Basis der Branche langfristig zu sichern.

Die Anzahl der in der Zucht eingesetzten Hengste blieb mit 171 stabil.



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Saillies / Belegungen	3'151	2'964	2'885	2'676	2'635	2'482	2'564	2'540	2'380	2'385	2'323	2'398	2'394	2'382	2'297
Poulains identifiés / identif. Fohlen CH	2'293	2'277	2'130	2'126	2'026	1'980	1'866	1'945	1'795	1'718	1'707	1'720	1'686	1'668	1'622
Tests en terrain / Feldtest CH	931	841	833	741	677	651	644	624	609	556	625	612	628	711	816
Etalons actifs / Aktive Hengste	198	197	189	176	160	165	156	181	178	175	173	172	170	170	171

Publikationen

Im Jahr 2025 wurden verschiedene Publikationen erarbeitet. Ende Februar wurde das Zuchtbuch mit sämtlichen Zuchtdaten zusammen mit der Broschüre zu den Zuchtwerten auf der Website des SFV veröffentlicht. Der Hengstkatalog erschien Ende März. Das «virtuelle Fohlen» wurde laufend aktualisiert. Erstmals wurde diese komplexe Berechnung vollständig durch die Geschäftsstelle selbst durchgeführt, nachdem sich das Nationalgestüt aus diesem Bereich zurückgezogen hatte.

Im April wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Nationalgestüt der Zuchtbericht veröffentlicht. Dieser Bericht entspricht dem Auftrag der Delegiertenversammlung 2024, eine Standortbestimmung der Freibergerzucht in der Schweiz vorzunehmen.

Das FM Magazin, das von rund 2'000 Abonnenten im In- und Ausland gelesen wird, erschien monatlich.

Verbandsleben und Vertretung des SFV

Die Delegiertenversammlung fand am 15. April 2025 in Cazis (GR) statt. Trotz der geografischen Lage konnte die Versammlung unter sehr guten Bedingungen durchgeführt werden und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Verbandes.

Die Geschäftsstelle vertrat den SFV zudem an verschiedenen Veranstaltungen und Messen. Sie war unter anderem an der BEA vom 25. April bis 4. Mai präsent und koordinierte die Teilnahme an weiteren Messen im In- und Ausland. Der Stand des SFV am Marché-Concours im August war erneut ein grosser Erfolg, insbesondere dank des grossen Interesses an der FM-Boutique.

Ausbildung

Die Geschäftsstelle ist für die operative Organisation der Weiterbildungen für Richter und Schausekretäre verantwortlich. Diese fanden im März (Feldtests), im Juli (Fohlenschauen) sowie im Oktober in Avenches statt und tragen zur Qualitätssicherung und Harmonisierung der Beurteilungen bei.

Ein besonderer Fokus lag auf der vollständigen Überarbeitung des Kurses «Modell und Gänge des Freibergerpferdes», der sich an Interessierte und angehende Rassenrichter richtet. Die neue Struktur wurde erfolgreich umgesetzt. Die ersten beiden Module (Einführung und Vertiefung) stiessen auf grosses Interesse, sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache. Das dritte Modul zur Ausbildung zukünftiger Rassenrichter startete im Frühjahr 2026 und wird bis Herbst weitergeführt.

Strategische Dossiers und Revision der Tierzuchtverordnung

Das Jahr 2025 war zudem geprägt durch die umfassende Revision der Tierzuchtverordnung und deren Umsetzung. Das neue, komplexe System zur Berechnung der Herdebuchbeiträge führte zu einem erheblichen Mehraufwand für die Geschäftsstelle, insbesondere durch

zahlreiche Sitzungen beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) in Bern. Auch in weiteren Bereichen bestehen regelmässige Kontakte mit dem BLW, etwa bei der Einreichung von Budgets und Abrechnungen im Zusammenhang mit Zuchtprämien, Herdebuchbeiträgen und Vermarktungsförderung. Zudem wurde ein Projekt zur Erhaltung der Rasse ausgearbeitet und beim BLW eingereicht. Dabei handelte es sich um ein Projekt zur gezielten Anpaarung zur Sicherung gefährdeter Linien. Leider wurde dieses Projekt abgelehnt und kann vorerst nicht umgesetzt werden.

Schlusswort

Das Jahr 2025 zeigt einmal mehr die Vielfalt und Intensität der Aufgaben der Geschäftsstelle. Zwischen Organisation, Koordination, Ausbildung, Vertretung und strategischen Projekten arbeitet sie täglich daran, das Funktionieren des Verbandes sicherzustellen und die nachhaltige Entwicklung der Freibergerzucht zu fördern.

Zum Abschluss danke ich allen, die sich im Laufe des Jahres für den Freiberger engagieren. Mein besonderer Dank gilt den Züchtern und allen Pferdefreunden, deren Einsatz die Grundlage unserer Rasse bildet. Ich danke ebenfalls den Funktionären des SFV, dem Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie den Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an meine Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihre wertvolle Arbeit und ihr tägliches Engagement. Ebenso danke ich dem Schweizer Nationalgestüt und seinen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit im Dienste unserer einzigen Schweizer Pferderasse.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2026, viel Freude in Ihren Ställen sowie weiterhin Zuversicht und Engagement für das Freibergerpferd.

Pauline Queloz
Geschäftsführerin SFV